



mit-
einander

JUBILÄUM 2025



PILGER DER HOFFNUNG

**Pilger der
Hoffnung**

Unterwegs zu mir mit Gott



Ein „Plauscherl“ mit dem lieben Gott

Kaum bin ich aus dem Urlaub zurück, wartet eine Menge Arbeit auf meinem Schreibtisch. Wo soll ich anfangen? Mein Herz schlägt für die Menschen in Schwertberg, die der Hauptgrund sind, warum ich vor über 10 Jahren hier Pfarrer wurde. Egal wo ich bin, meine erste Priorität gilt den Menschen. Daher habe ich beschlossen, als erstes mit Gott zu sprechen und ihm die Schwertberger anzuvertrauen.

Gebet

Lieber Gott, danke, dass du uns in diesem Ort zusammenführst. Ich bringe dir unsere Kleinen. Du sagst: „Lass die Kinder zu mir kommen.“ Schon im Mutterleib liebst du jedes Kind. Bitte beschütze alle Babys, sei es in der Schwangerschaft oder als Säuglinge. Schenke ihnen Gesundheit und halte sie in deiner ewigen Liebe. Lass sie unter den liebenden Armen ihrer Eltern wachsen und gedeihen. Ich bringe dir auch die Kindergartenkinder. Begleite ihre Entwicklung mit deinem Segen und lass sie Gemeinschaft und Selbstständigkeit lernen. Segne die Pädagoginnen und Helferinnen, die sich um unsere Kinder kümmern.

Schenke unseren Schüler:innen Freude am Lernen und Erfolg. Lass sie respektvoll und freundlich miteinander umgehen, auch wenn sie vielen Einflüssen ausgesetzt sind. Gib ihnen den Geist der Unterscheidung, um das Gute zu erkennen. Segne ihre Lehrer:innen in ihren Bemühungen für kreatives und zeitgemäßes Lernen.

Segne unsere Familien: Die Mütter und Väter, die sich unermüdlich um ihre Lieben kümmern und Verantwortung für die Familie tragen, stärke sie in ihren Rollen. Gieße deinen Geist des Friedens und der Hilfsbereitschaft unter Geschwister. Heile Familienstreitigkeiten und schenke die Bereitschaft zur Versöhnung.

Ich bringe dir unsere Jugend, unsere Zukunft. Halte deine segnende Hand über sie und beschütze sie vor Irrwegen. Schenke ihnen Weisheit bei ihren Entscheidungen und begleite sie auf

ihrem Weg. Denjenigen, die neue Jobs oder Beziehungen beginnen, schenke Glück und Erfolg.

Segne unsere Gemeindeleitung – Bürgermeister, Gemeinderat und alle Mitarbeiter:innen. Gib ihnen Weisheit und Einsicht, damit sie das Beste für die Menschen in Schwertberg wollen. Segne die vielen Stunden, die sie für die Gemeinschaft aufwenden.

Segne unsere Pfarre und alle, die sich engagieren. Lass unsere Kirche eine Quelle von Segen und Trost für die Schwertberger:innen sein. Segne unsere Bemühungen zur Sanierung der Pfarrkirche und alle, die uns dabei unterstützen.

Ich bitte um deinen Segen für die Menschen in den Vereinen, die ehrenamtlich helfen, damit das Miteinander in Schwertberg gut funktioniert. Schenke unseren Bauern, Firmen und allen Arbeitnehmern Ideen und Erfolg und ein gutes Miteinander.

Schau gütig auf unsere Kranken und lass sie gesund werden. Steh ihnen in der Krankheit bei und stärke ihre pflegenden Angehörigen sowie die Ärzte und Pfleger:innen. Schenke ihnen Ausdauer und Freude in ihrer herausfordernden Aufgabe.

Nimm unsere Verstorbenen bei dir auf, den Angehörigen schenke Trost und Hoffnung auf ein ewiges Leben bei dir. Segne sie für die vielen Früchte, die wir sehen und genießen dürfen.

Amen!

Pfr. Dr. Leonard Chinedu Ozouquu

Caritas Haussammlung 2025

Mit dem Herzen sehen und helfen

Unsere Gesellschaft steht vor vielen Herausforderungen.

Schicksalsschläge wie plötzliche Arbeitslosigkeit, Krankheit aber auch Altersarmut bringen Menschen in Not.

MIT DEM HERZEN SEHEN bedeutet:

Menschen wahrnehmen, Hoffnung und Wertschätzung geben.

Dank Ihrer Spenden kann rasch, unbürokratisch und nachhaltig im geschützten Rahmen geholfen werden.

Sei es mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung oder durch Obdach und warme Mahlzeiten.

Ihre Unterstützung zeigt, dass niemand allein ist und auf die Solidarität seiner Gemeinschaft zählen kann.

Zahlschein liegt dem Pfarrbrief bei.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Elisabeth Bichelmaier
Für das Fachteam Caritas

Zum Titelbild



Das Titelbild zeigt eine in Grün- und Weißtönen gehaltene, aquarellartige Ansicht von Schwertberg mit seiner Kirche, die wie ein ruhender Pol in der Landschaft erscheint. Im Vordergrund leuchtet das offizielle Logo des Heiligen Jahres 2025, das mit seinen stilisierten Pilgern und dem Kreuz dazu einlädt, als „Pilger der Hoffnung“ den eigenen Glaubensweg zu beschreiten. Das Zusammenspiel von Ort und Logo symbolisiert, wie Gott uns auf unseren inneren und äußeren Wegen begleitet und neue Hoffnung schenkt.

Chat GP7

Die künftige Pfarre Perg nimmt Gestalt an

Die neue Website <https://www.dioezese-linz.at/perg> ist online gegangen. Auf dieser sind die Gottesdienste und Termine aller Pfarrgemeinden verfügbar, ebenso die aktuellen Artikel, deren Webseiten und die Kontaktinformationen aller Seelsorger:innen. Das neue Radiomagazin „Rund Um Kirche“ kann ab sofort jeden dritten Sonntag um 8.00 Uhr (Wiederholung am darauffolgenden Donnerstag um 14.00 Uhr) im Radio auf 100,0 MHz oder jederzeit als Podcast auf <https://cba.media/podcast/rundumkirche> gehört werden. Sendungsideen zu Veranstaltungen, Aktionen, Festen oder Themen bitte gerne an den designierte Pastoralvorstand (josef.froschauer@dioezese-linz.at) melden!



Vorstand bzw. Kernteam arbeiten derzeit intensiv mit mehreren Arbeitsgruppen an der Fertigstellung des neuen Pastoralkonzeptes - der gemeinsamen Grundlage für Seelsorge und Verwaltung in der künftigen Pfarre Perg. Seit Jahresbeginn 2025 ist Angelika Rohmoser als Buchhalterin für unsere 14 Pfarrgemeinden im Pfarrbüro in Perg tätig. Für 6 neue Seelsorgeteams wurde die Team-Ausbildung weitergeführt und es fanden Ausbildungen für Liturgie, Caritas, Gemeinschaftsdienst und Verkündigung sowie für die Fachbereiche Finanzverantwortung und PGR-Organisation statt.



Bilder: Seelsorgeteam-Einführung, Funktionsmodul 2, 8.2.25 in Perg
© Karl Kriechbaumer

Neue Funktionen im Seelsorgeteam und PfarrGemeinderat Schwertberg:

Elisabeth Bichelmaier hat die Aufgabe der PGR-Organisation übernommen. Diakon Martin Kapplmüller ist in Abwesenheit von Pfarradministrator Leonard Ozougwu Seelsorgeteamssprecher. Evi Kapplmüller ist als Leiterin des Teams-Öffentlichkeitsarbeit für den Bereich Verkündigung ins Seelsorgeteam nachgerückt. Agnes Kapplmüller ist Schwertbergs Vertreterin im Pastoralrat.

Trauerhilfe

Das Ritual der Totenwache

Die ersten Tage nach dem Tod eines nahestehenden Menschen sind ein Ausnahmezustand, in dem starke Trauer und Emotionen dominieren. Rituale wie die Totenwache helfen, Abschied zu nehmen und den Schmerz gemeinsam mit Familie und Gemeinschaft zu tragen. Dabei erinnert man sich an gemeinsame Erlebnisse und wendet sich im Gebet – sei es in Dankbarkeit, mit Bitten oder um ungelöste Konflikte abzugeben – an Gott. Besonders das Rosenkranzgebet vermittelt das Gefühl des Getragen-Seins und spendet Trost. Mein Dank gilt allen Ehrenamtlichen in unseren Pfarrgemeinden, die Totenwachen gestalten und Trauerfamilien unterstützen.



Pauline Fröschl

Beauftragte für Trauerpastoral
in der neuen Pfarre Perg in Umsetzung



Trauerbegleitung in Schwertberg

Nach dem Tod eines nahestehenden Menschen können vielfältige, oft auch körperliche oder psychosomatische Reaktionen auftreten. Jeder trauert individuell und benötigt seine eigene Zeit, um den Verlust zu verarbeiten. Wichtig ist, die Trauer als notwendigen Heilungsprozess zuzulassen, denn unterdrückte Emotionen erschweren diesen Prozess. Während Familie und Freunde unterstützend wirken können, stoßen sie manchmal an ihre Grenzen – hier kann professionelle Trauerbegleitung helfen. Als ausgebildete Trauerbegleiterin stehe ich Ihnen gern persönlich zur Seite. Im monatlich von mir geleiteten Trauercafe haben Sie zudem die Möglichkeit, sich mit anderen Trauernden auszutauschen. Die Termine finden Sie in der Gottesdienstordnung; für ein persönliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin unter +43 050 5111027.

Sissy Großsteiner

Achtung - Wichtige Mitteilung!

Änderung der Uhrzeit von Totenwachen

Auf immer wiederkehrenden Wunsch aus der Bevölkerung, haben wir im Pfarrgemeinderat nun eine Änderung beschlossen. **Ab April werden die Totenwachen jeweils um 19.00 Uhr stattfinden** (anstelle von 19.30 Uhr).

Wir bitten Sie/ euch, besonders jetzt am Beginn der Umstellung sehr aufmerksam auf die neue Uhrzeit zu achten. Danke!



Projekt Kirchen- sanierung

2025 steht ganz im Zeichen der Sanierung und Mängel-Behebung an Dachstuhl und Dach. Leider wurde uns die zusätzlich erhoffte Fenstersanierung – immerhin ein Posten von ca. 250 Tausend Euro – für das heurige Jahr nicht genehmigt. Gründe dafür sind die lange Projekt-Warteliste sowie Knappheit an Mitteln und Ressourcen auf Seite der Diözese.

Baufortschritt

Nach erfolgreichem Abschluss der ersten Bauetappe (Generalsanierung der Entwässerung und Kanalisation) geht es jetzt in die Höhe: An einem intensiven Arbeitswochenende mit täglich jeweils zehn freiwilligen Helfern wurde der Dachboden komplett entrümpelt. Die Vorbereitungen zur Dachstuhl-Sanierung sind gestartet; diese wird insofern technisch anspruchsvoll, als Teile des Tragwerks auf dem Gewölbe aufliegen und teilweise Mauerbänke fehlen. Die Kostenschätzung wird in der nächsten Ausgabe nachgereicht.

Wie geht es uns mit den Hausbesuchen

50 Freiwillige haben bereits 1600 Hausbesuche durchgeführt ... die restlichen Hausbesuche folgen im Jahr 2025. Dank der großzügigen Unterstützung aus der Bevölkerung, Beträgen der öffentlichen Hand, der Wirtschaft, unserer Vereine und pfarrlicher Aktivitäten halten wir bei einem Spendenvolumen von 500 Tausend Euro ... es fehlen „nur“ noch ca. 200 Tausend Euro auf das selbst gesteckte Ziel.

Mit ganz wenigen kritischen Ausnahmen stoßen unsere Hausbesucher auf durchwegs positive Resonanz zu den notwendigen und geplanten Sanierungs-Vorhaben.

Spenden über Konto Bundesdenkmalamt werden nun möglich

Anfang des Jahres haben wir die lang ersehnte Projekt-Nummer für begünstigte Spenden über ein Konto des Bundesdenkmalamtes bekommen. Der Spendenvorgang muss exakt eingehalten werden (Konto-Nummer + Projekt-Nummer + persönliche Daten). Daher werden alle Personen und Unternehmen, die im Zuge des Hausbesuches für „steuerbegünstigte Spende“ notiert wurden, persönlich kontaktiert. Wer diese Möglichkeit noch zusätzlich in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte bei => Thomas Kapplmüller, Projekt-Koordination (für die Arbeitsgruppen und den Projekt-Steuerkreis). Gerne stehe ich für ihre Fragen zur Verfügung: thomas.kapplmuel-ler@engel.at oder telefonisch außerhalb üblicher Bürozeiten unter +43 699 16203880.

Thomas Kapplmüller

Multivisionsschau im Pfarrheim Schwertberg

„Unser Kanada“ – Teil 2



Nach den vielen positiven Rückmeldungen zum 1. Teil von „Unser Kanada“ präsentiert Manfred Astleitner im März, wie angekündigt, den 2. Teil der Multivisionsschau über eine weitere Reise nach Kanada. Zwei Jahre nach der ersten Tour war er mit Tochter Katharina wieder im Bundesstaat Alberta und in British Columbia unterwegs. Dieses mal zu einer Zeit, wo die Natur am Erwachen ist und die Spuren des Winters noch allgegenwärtig sind.

19. März 2025 – Beginn 19.30, Pfarrzentrum Schwertberg

Die freiwilligen Spenden kommen der Renovierung der Pfarrkirche Schwertberg zugute!



Am **5. April 2025 um 19.30 Uhr** laden der **Musikverein Schwertberg** und die **Bläserkids** zu einem **Benefizkonzert** in der Pfarrkirche Schwertberg ein. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Bei schönem Wetter klingt der Abend im Freien bei einer kulinarischen Verköstigung aus. Der

Eintritt erfolgt auf freiwilliger Spendenbasis – der Erlös kommt der Sanierung der Kirche zugute.



Am **Sonntag, 25. Mai 2025 um 10.30 Uhr** singt die Liedertafel Schwertberg einen **Liederschoppen als Benefizkonzert** für die Kirchenrenovierung.

Die Sängerinnen bringen beschwingte Chorstücke im Pfarrzentrum zur Aufführung. Um diese Zeit ist natürlich neben Kultur auch Kulinarik gefragt, so wird neben dem Kunstgenuss auch der Hunger gestillt.

Jagd & Horn



Jagd und Horn

Die Jägerschaft des Revieres Windegg organisiert in Zusammenarbeit mit der Pfarre Schwertberg, der Jagdhornbläsergruppe Machland, dem Horn-Quartett Salzburg und dem Kreuz&Quer-Chor der Pfarre Schwertberg, am **27.06.2025 ein**

großes Benefiz-Openair-Konzert. Durch das Programm wird Karl Grufeneder führen.

Der Erlös dient der Finanzierung der Kirchensanierung.

Das Konzert soll ein positiver Auftritt der Jägerschaft als wichtiger Teil der Kulturlandschaft unseres Landes sein. Ein heiter-gemütlicher Abend zum Wohlfühlen und Musik genießen.

Es sind alle herzlich willkommen – nicht nur Jägerinnen und Jäger!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Jungschar Schwertberg

Mit viel Freude und einer gehörigen Portion Kreativität startete die Jungschar in die Adventszeit! Ein besonderer Höhepunkt war die Jungscharübernachtung, die den Kindern unvergessliche Erlebnisse bescherte. Die Nacht war voller Spiele, Geschichten und Abenteuer, bei denen viele neue Freundschaften geschlossen wurden, und jede Menge Spaß auf dem Programm stand.

Direkt danach stand die Weihnachtsstunde an, in der die Kinder fleißig Kekse buken und verzierten. Der Duft von frisch gebackenen Plätzchen erfüllte den Raum und sorgte für eine festliche Stimmung, die die Vorfreude auf Weihnachten noch verstärkte.

Am 24. Dezember gestaltete die Jungschar dann die offene Kirche mit und führte ein kurzes Krippenspiel auf, das die Weihnachtsgeschichte lebendig werden ließ und eine besinnliche Atmosphäre schuf.



Jungschar-Leitung Michaela Kapplmüller und Juliana Schatz

Bei **Fragen und zur Anmeldung für JS Stunden** könnt ihr euch jederzeit an **Juliana Schatz** +43 677 61616307 oder **Michaela Kapplmüller** +43 660 4990051 wenden!

ACHTUNG: Köche und Köchinnen gesucht!

Für unser nächstes **Jungscharlager vom 24.08. bis 28.08.** suchen wir noch tatkräftige Köch*innen, die uns eine Woche lang begleiten und mit leckeren Mahlzeiten versorgen.

Habt ihr Lust, dabei zu sein, oder kennt jemanden, der gerne mit uns kochen möchte? Jede helfende Hand ist willkommen!

Meldet euch gerne, wenn ihr Interesse oder Fragen habt! Wir freuen uns auf eine tolle Zeit zusammen!

Nachbericht Sternsingeraktion

Vom 2. bis zum 5. Jänner waren insgesamt 56 Sternsinger:innen im Schwertberger Pfarrgebiet unterwegs. 45 Schwertberger mit der tatkräftigen Unterstützung von 11 Rechberger Sternsinger:innen mit insgesamt 13 Begleitpersonen.

Danke allen Mitwirkenden, den Köch:innen und Mirjam Kapplmüller für die Durchführung der Aktion der Katholischen Jungschar. Die Aktion erzielte das tolle Ergebnis von 10.014 Euro! Danke allen Spender:innen für die freundliche Aufnahme.



Liebe MUKI-Freunde!

Im November widmeten wir uns der Martinslegende. Die Kinder lauschten gespannt der Geschichte und spielten anschließend den heiligen Martin, der versuchte, seinen Mantel zu teilen. In der MuKi-Stunde bastelten sie Laternen, die sie abschließend singend durchs verdunkelte Pfarrzentrum trugen.



Im Dezember besuchte uns der Nikolaus mit kleinen Nikolaussackerln, gefolgt von einer gemeinsamen Jause mit Brioche, Marmeladen und Tee. In der Weihnachtsstunde wurden leckere Kekse genossen und viele Spielsachen ausprobiert. Zudem begrüßten wir unsere neuen Teammitglieder Kathrin und Katharina. Der Einstieg ist jederzeit möglich – wir freuen uns auf viele Kinder und ihre Begleiter.

Frühlingstermine:

12. März: Massagestunde

März: Motorikstunde

April: Osterstunde

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Lisa Furchtlehner (+43 660 1177114).

Euer Muki-Team



Kindergarten

Rau, Rau, die Narren sind los!

Im Pfarrcaritas Kindergarten ging es rund. Kaum waren die Weihnachtstage vorbei, wurden fleißig Ideen für den Fasching gesammelt und die Vorbereitungsarbeiten starteten.

Groß und Klein waren eifrig am Basteln und so verwandelten sich die Gruppenräume immer mehr in Burgen, Zirkuszelt und vieles mehr.



Die Aufregung war täglich zu spüren. Die Kinder waren motiviert und so neugierig was noch kommt. Sie hatten einen Riesenspaß bei den unterschiedlichsten Angeboten, ob

lustige Geschichten und Lieder, oder verrückte Turnstunden und natürlich beim Verkleiden und Schminken- manche Kinder waren kaum wieder zu erkennen.

Groß und Klein haben den Fasching voll auskostet und nun freuen wir uns wieder auf eine etwas ruhigere Zeit.

Wir sind gespannt auf den Frühling- wir spitzen unsere Sinne und erwarten neugierig die nächste Jahreszeit.



Burgfräulein und Ritter sind für das große Faschingsfest gerüstet!



Die blaue Gruppe im Zirkusfieber!



In der selbst gebauten Höhle kann man sich gut verstecken!

Krabbelstube

In den vergangenen Wochen war bei uns eine Frage höchst aktuell: Wie alt bist du heute geworden?

Ungewöhnlich viele Geburtstage fielen heuer in den Jänner, und so gab es in einer Gruppe sogar fünf Geburtstagskinder



Happy Birthday! © J. Leutgebweger

in einer Woche. Mit Begeisterung wurde jedes Mal das Geburtstagslied gesungen, die Kerzen angezündet und ausgeblasen, die Glückwünsche überbracht und das Geschenk entgegengenommen. Als Besonderheit gab es immer eine leckere Geburtstagsjause mit Muffins, Kuchen oder einem sauren Leckerbissen.

Auch ein ganz besonderer Geburtstag fiel in diesen feierfreudigen Jänner – Liebe Andrea, herzlichen Glückwunsch zu deinem 60. Geburtstag!



Das persönlichste Geschenk zum 60er! © J. Leutgebweger

Aber nicht nur die Geburtstage, auch der Fasching ließ uns fröhlich und ausgelassen sein. Das Verkleiden durfte nicht zu kurz kommen – ob als „Kunterbunt“ bei den Farbenwochen, als Tiere im Zoo oder einfach als das, was man immer schon einmal sein wollte.



Der Pinguin lädt zum Tanzen ein! © Anna Greindl



Eine herzliche Gratulation gehört dazu! © J. Leutgebweger

Vorstellgottesdienst 9.02.2025

29 Zweitklässler der Volksschule bereiten sich derzeit intensiv auf die Erstkommunion im Mai vor. Die Tischelterngruppen sind seit Ende November gebildet, und die ersten Gruppenstunden haben stattgefunden.

Am 9. Februar fand dann der erste Höhepunkt in dieser für die Kinder und Eltern aufregenden Zeit statt: der Vorstellgottesdienst, bei dem sich die Kinder, unterstützt von ihren Tischeltern, mutig der Pfarrgemeinde präsentierten.



Treuen Kirchenbesuchern fiel dabei sofort eine große Änderung auf. Die zukünftigen Erstkommunionkinder trugen einheitliche Kutten, welche freundlicherweise von der Pfarre Mauthausen zur Verfügung gestellt wurden. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten Nummer des Pfarrbriefes.

Firmstart 24.01.2025

Zum zweiten Mal fand heuer ein gemeinsamer Firmstart für die Firmlinge aus unserem Dekanat Perg statt.

Mehr als 120 Jugendliche folgten dem Angebot und kamen am 24. Jänner 2025 nach Naarn, um dort gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern. Bei der liturgischen Feier wurden Videobotschaften, unter anderem auch von Bischof Manfred Scheuer mit der Frage „Wer ist Jesus für mich?“ gezeigt.

Die biblische Erzählung vom blinden Bartimäus wurde von



Jugendlichen aus Naarn szenisch dargestellt. Dabei wurden wir in Berührung gebracht mit unserer eigenen Blindheit und Verletztheit, denn menschliches Leben ist verletzlich und verwundbar. Das Thema der Wortgottesfeier war „Jesus ist WUNDERvoll“, er ist der Heiler und Heiland der Welt.

Die Gruppe Herzklang, eine kleine Formation aus dem Jugendchor Naarn, umrahmte mit ansprechenden Liedern die liturgische Feier. Der Firmstart klang danach beim Pfarrhof mit Tee und Knabbereien aus.

Kinderliturgie

Termine für die kommenden

Kindermessen (fast) jeden

1. Sonntag im Monat ab 9.00 Uhr

So. 13.04. Palmsonntag – Pfarrzentrum (Caritas Kindergarten) + Pfarrcafé

Fr. 18.04. Kinderkreuzweg (ab 15.00 – Treffpunkt Kirche)

So. 20.04. Ostersonntag (Stationenbetrieb – Pfarrzentrum oder Generationenpark)

So. 4.05. Kindermesse – Pfarrzentrum + Pfarrcafé

Sa. 10.05. Erstkommunion – Kirche

So. 1.06. Tag des Lebens – Kirche

So. 6.07. Kindermesse – Pfarrzentrum (Kindergarten Bunte Welt) + Pfarrcafé

In unserer Gruppierung sind weiterhin jederzeit neue Mitarbeiter:innen herzlich willkommen!

Kontakt Maria Fröschl, Tel.Nr.: +43 650 8931262,

Mail: mariafroeschl@gmx.at



Vielen Dank an Anna Rausch für die tolle Zeichnung unserer Kirche

Sei begrüßt, lieber Nikolaus...



...so lautet der Text eines Nikolausliedes. Am 5. und 6.12.2024 war es wieder soweit! Die Boten des heiligen Nikolaus besuchten Kinder unserer Pfarrgemeinde. Alle Nikolausberichte, dass sie sehr herzlich von den Familien empfangen und von den Kindern schon sehnsüchtig erwartet wurden. 2024 besuchten die Nikolausboten 186 Kinder. Um das bewältigen zu können,

gaben 10 Nikolausleute samt ihren Chauffeuren ihr Bestes! Ehrenamtlich stellten sie sich in den Dienst der guten Sache, was keine Selbstverständlichkeit ist.

Erfüllt von zahlreichen Eindrücken zehren die Nikolausboten von diesen wunderbaren Erfahrungen, bis es wieder heißt: Sei begrüßt, lieber Nikolaus. Das Fachteam Miteinander Leben bedankt sich bei allen Helfern der Nikolausaktion.

Sabine Peterseil und Barbara Brunner
Organisationsteam der Nikolausaktion

Das Heilige Jahr 2025 - „PILGER DER HOFFNUNG“



Das Heilige Jahr 2025 ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das nur alle 25 Jahre stattfindet. Das „Heilige Jahr“ ist von seiner Grundidee ein Jahr der Versöhnung, des Friedens, der Stärkung und der Vertiefung des Glaubens, sowie ein Jahr zur Ermutigung zu einem Leben im Einklang mit christlichen Werten.

Das Heilige Jahr auf einen Blick:

- Eröffnet durch Papst Franziskus am 24. Dez in der Heiligen Nacht durch das Durchschreiten der hl. Pforte im Petersdom. In Österreich gab es Eröffnungsmessen in allen österreichischen Domkirchen am 29. Dez 2024.
- Neben den 4 Papstbasiliken in Rom zählen Marienheiligtümer, Domkirchen wie unser Linzer Mariendom und Stiftskirchen, sowie Basiliken, wie zum Beispiel am Pöstlingberg und in Enns, zu den Jubiläumskirchen. Diese sind laut Papst Franziskus geistliche Oasen und Quelle der Hoffnung, wo die Menschen die Gnaden des Hl. Jahres empfangen können.
- Das Motto „Pilger der Hoffnung“ erinnert uns daran, dass wir nicht allein auf unserem Weg sind. Wir sind Teil einer größeren Gemeinschaft von Gläubigen, die sich gegenseitig unterstützen und ermutigen können. Diese Solidarität ist besonders wichtig in Zeiten der Not, wenn Menschen Hilfe und Trost benötigen.
- Viele Menschen sind mit Unsicherheiten, Ängsten und Herausforderungen konfrontiert. In einer Zeit, in der Hoffnung oft schwer zu finden ist, bietet dieses Heilige Jahr einen Lichtblick und die Möglichkeit, den Glauben neu zu entdecken und zu leben. Möge jeder Pilger auf dieser Reise die Kraft und den Trost finden, die er sucht, und die Hoffnung, die er braucht. Papst Franziskus lädt uns ein, in dieser kritischen Zeit Pilger der Hoffnung zu sein.
- Das Logo des Heiligen Jahres zeigt Menschen, die gemeinsam unterwegs sind, begleitet vom Licht der Hoffnung. Die Botschaft: Egal was ist, die Hoffnung darf nicht verloren gehen. Christus ist der Grund unserer Hoffnung. Tragen wir ihn zu allen Menschen, denen wir begegnen.

Pfr. Leonard

Österreichs Bischöfe zum Heiligen Jahr 2025

Heilige Jahre gibt es seit dem Jahr 1300 - damals auf Wunsch der Gläubigen - seit Mitte des 15. Jahrhunderts alle 25 Jahre, erinnerten die Bischöfe. Im Zentrum stehe die Wallfahrt zu den Gräbern der Apostel Petrus und Paul in Rom. Papst Franziskus habe in seiner Verkündigungsbulle "Spes non confundit" ("Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen") ermutigt, im Heiligen Jahr greifbare "Zeichen der Hoffnung" zu setzen. Gerade eine von vielen Krisen bedrohte Welt benötige den Einsatz für Frieden, für Jugendliche, Senioren, Kranke, Arme und Migranten. Das Papstdokument enthalte auch "Appelle der Hoffnung" wie z.B. Entschuldung der wirtschaftlich schwächeren Länder. 2025 solle auch als Chance zur Umkehr und zum geistlichen Wachsen genützt werden, so die Bischöfe. Wem eine Pilgerfahrt nach Rom nicht möglich ist, werde in Österreich in ausgewählten Jubiläumskirchen und Heiligen Stätten die regelmäßige Möglichkeit zur geistlichen Aussprache, Beichte und zum Empfang des Ablasses haben. (Quelle: www.heiliges-jahr.at)

Gebet um den Frieden

Lebendiger Gott, befähige uns,
unseren Lebensweg als Pilger der Hoffnung zu gehen.
Ermutige uns, unsere Möglichkeiten zu entdecken und zu nutzen, um einen Beitrag für eine gute Zukunft zu leisten.

Stärke alle, die sich weltweit in Kriegen und Konflikten um Frieden und Gerechtigkeit bemühen.
Schenke ihnen einen langen Atem, Erfolg in ihren Bemühungen und einen wachen Blick für die kleinen Hoffnungszeichen des Alltags.

Ermutige alle, deren Leben von Gewalt und Angst geprägt ist, und bewahre sie davor, die Hoffnung aufzugeben.
Hilf ihnen, ihre Handlungsspielräume zu erkennen und Unterstützung zu finden.

Berühre die Herzen derjenigen, die ihre Macht auf Kosten anderer missbrauchen, und öffne sie für Gerechtigkeit und Mitgefühl.

Mache alle Religionen zu Werkzeugen der Versöhnung und des Friedens.

Lenke die Geschicke dieser Welt in eine gute Zukunft, damit alle Menschen in Würde leben können.

So bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

Sie wollen mehr wissen:

www.heiliges-jahr.at

Auf der Website des Heiligen Jahres sind alle Informationen kompakt aufbereitet.

Veranstaltungen in Schwertberg zum Heiligen Jahr des Pilgerns

Das Heilige Jahr hat sich die Pfarre Schwertberg zum Anlass genommen, ein Zeichen für den Frieden zu setzen und sich gemeinsam als „Pilger der Hoffnung“ auf den Weg machen und ein Stück auf dem JERUSALEMWEG, dem längsten Friedens- und Pilgerweg der Welt zu gehen.

Der Jerusalemweg führt quasi an unserer „Haustür“ vorbei und bietet sich für einen Pilgertag geradezu an. (Verlauf der Route des Jerusalemweges durch den Bezirk Perg: Mauthausen-Naarn-Arbing-Baumgartenberg-Grein)

Die Pfarre und die Gemeinde Schwertberg möchten alle Interessierten und Pilgerbegeisterten einladen sich anzuschließen und Teil dieses Projektes für den Frieden zu sein.

Die Sehnsucht nach Frieden verbindet uns Menschen, ungeachtet unserer Herkunft, Hautfarbe oder Religionszugehörigkeit. Pilgern ist eine besondere Form in sich selbst Frieden zu erleben.

Egal ob man eine Etappe, mehrere Etappen oder den ganzen Pilgerweg von Anfang bis zum Ende geht: Jeder Schritt ist eine Einladung zur Selbstreflexion. Die Pilger werden auf eine Reise zu den Wurzeln ihres Glaubens und ihres inneren Friedens geführt. Jeder einzelne Pilger ist ein Symbol für die Hoffnung auf Frieden (Peregrinantes in Spem).

Vortrag Thomas Hinterholzer zum Buch „Mit dem Fahrrad nach Assisi“ - 1. Juli in der Buchhandlung (Renate Wagner) im Donaupark Mauthausen.

Reise nach Lourdes

Geistliche Begleitung
Pfarrer Leonard Ozougwu

Montag, 28. Juli -
Sonntag, 03. August 2025

1. Tag - Montag, Schwertberg - Suben - München - Bregenz - St. Gallen (CH) - Einsiedeln (CH) - Hotel Drei Könige

2. Tag - Dienstag, Einsiedeln - Zürich - Basel - Mülhausen - Beaune (F) - Autun - Nevers - Hotel Campanile Nevers Nord

3. Tag - Mittwoch, Nevers - Moulins - Toulouse - Lourdes - Hotel Mercure Lourdes Imperial

4. Tag - Donnerstag bis 6. Tag - Samstag, Aufenthalt in Lourdes

7. Tag - Sonntag, Lourdes - Toulouse - Flug nach München - Rücktransfer mit dem Bus (München - Schwertberg)

Kosten: EUR 1639,-- pro Person im Doppelzimmer bei Zweierbelegung

Anmeldung: Pfarre Schwertberg Büro Telefon 07262/61209
Pfarrer Leonard Ozougwu Telefon +43 676 87766496

weitere Wallfahrt 2025:

- Medjugorje (25.10 bis 30.10)



Eine 2-teilige Veranstaltung:

Vortrag & Pilgertag

wird Pilgerbegeisterten jeden Alters und Könnens die Gelegenheit geben, selbst ein Teil dieses Ereignisses zu sein:

Erster Teil – Der Vortrag:

Am **Freitag, den 14. März 2025** um 19.30 Uhr im Volksheim Schwertberg werden die Besucher*innen beim von Johannes Aschauer live moderierten **Filmvortrag: „Auf dem Jerusalemweg“** auf die Reise aus dem Herzen Europas zu Fuß nach Jerusalem mitgenommen. Der meditativ gehaltene Vortrag begeisterte bereits über 30.000 Zuschauer im gesamten deutschsprachigen Raum (D-A-CH-Region) siehe auch: <https://www.jerusalemway.org>

Mit eindrucksvollen Bildern und stimmungsvoller Musik wird man selbst zum Pilger auf dem Weg nach Jerusalem und so bestens eingestimmt für den Pilgertag im Juni.

Zweiter Teil – Der Pilgertag:

Am **Samstag, den 28. Juni 2025 ist ein Tag zu Fuß auf dem Jerusalemweg geplant**. Die Entscheidung, sich für eine gewisse Zeit aus seinem Alltag auszuklinken und zu Fuß eine bestimmte Strecke zu gehen, entschleunigt und stärkt den inneren Frieden.

Die Tages-Etappe führt uns von Schwertberg (1.Start: 8.00 Uhr am Pfarrplatz) über Naarn (2.Start: 12.00 Uhr bei der Pfarrkirche) entlang des Jerusalemweges nach Arbing. Der Jerusalemweg-Pilger Johannes Aschauer und weitere Pilgerbegleiter werden mit uns unterwegs sein. Pfarrer Leonard wird mit einem Pilgersegen die Teilnehmer des Pilgertages stärken. Für das leibliche Wohl wird gut gesorgt und für die Seelennahrung werden Stationen mit (Bibel-)Texten und Gebeten rund um Frieden und innere Einkehr vorbereitet. Genauere Informationen folgen rechtzeitig in den sozialen Medien, lokalen Zeitungen und Schautafeln!





Da habe ich Gott erfahren ...

Matthias Schinnerl ist gebürtiger Schwertberger. Er arbeitet und lebt mit seiner Frau und den beiden Kindern in Schwertberg. Er ist Teil der KMB Schwertberg-Papa 2.0 – Gruppe und ist über die Weihnachtsfeiertage als Begleitperson Sternsingen gegangen. Das hat uns auf die Idee gebracht, ihn zum Interview zu bitten.

Martin: Servus Matthias, ich war erstaunt, dass du auf meine Einladung zum Interview sofort ja gesagt hast ...

Matthias: Naja, ich bin ja offen für alles ... und ich habe mir gedacht, vielleicht motiviert das auch andere, über ihren Glauben nachzudenken.

Martin: Wie hast du die bisherigen Interviews in den letzten Pfarrbriefen gefunden? Was ist dir da durch den Kopf gegangen?

Matthias: Nach deiner Einladung habe ich sie gleich noch einmal gelesen. Mein „Aha-Erlebnis“ war, dass es zum Teil sehr unterschiedliche Glaubenszugänge gibt. Bei einem oder zwei der Interviews habe ich mich eher weniger gefunden ... die Gedanken waren so ... privat, so intim ... So würde ich das nicht sagen können oder wollen.

Martin: Aber wir können auch einfacher beginnen. Wie waren deine ersten Begegnungen mit Religion/Glaube?

Matthias: Ich kann mich gut an die Erstkommunion-Vorbereitung und an den Religionsunterricht erinnern. „Reli“ hat sich abgehoben von allen anderen Schulfächern. Da war nicht so ein Druck und wir konnten gut über Dinge nachdenken und reden ... Und - als Kind bin ich mit meinen Eltern oft in die Kirche gegangen – und anschließend ins Pfarrcafé. Als Mama dann das Geschäft aufgemacht hat, haben wir in der Familie weniger Zeit gehabt, und es hat sich dann immer seltener ergeben.

Martin: Und wie stehst du jetzt zum In-die-Kirche-Gehen?

Matthias: Für mich ist es nicht erforderlich, jede Woche in die Kirche zu gehen. Aber dann und wann passt es gut für mich/uns.

Martin: Jetzt eine ganz andere Frage. Der Titel unserer Serie heißt ja „Da ist mir GOTT begegnet“ bzw. „Da habe ich GOTT erfahren“. Wenn du das hörst – spießt sich das?

Matthias: Nein, spießt sich überhaupt nicht. Die Frage hört sich für mich richtig an.

Martin: Wenn ich dich direkt frage – Bist du ein gläubiger Mensch ...?

Matthias: JA – auf jeden Fall. Ich hatte wohl Zeiten, da war mir Glaube weniger wichtig ... aber mein Glaube war mir immer sicher und selbstverständlich. Und jetzt – als erwachsener Mann mit Verantwortung in Familie und Beruf - ist mir GOTT eine Stütze. Das hatte ich in jungen Jahren nicht so empfunden.

Martin: Mit welchen Worten könntest du deinen „Glauben“ für mich umschreiben/erklären?

Matthias: Hm ... Stille Gedanken, innehalten, dankbar sein ... und bei manchen Gelegenheiten oder zu manchen Zeiten habe ich bei GOTT immer wieder auch Hilfe gesucht, GOTT um Rat gefragt ... Bei diesem „Beten“ ist die Intensität meines GOTT-Bewusstseins manchmal stärker, manchmal weniger stark ausgeprägt.

Martin: Gibt es besondere Orte für dein Beten, deine GOTT-Nähe?

Matthias: Auf dem Berg, beim Spazieren im Wald – generell in der Natur ...

Martin: Ist wohl kein Zufall, dass die Biblischen Zeugnisse von Gotteserfahrungen (Mose, Elia, Jesus ...) auch „auf einem Berg“, „in der Wüste“ und dergleichen spielen ... Hattest du einmal eine ganz besondere „Gotteserfahrung“ die du mit uns teilen möchtest?

Matthias: Einmal kann ich mich schon erinnern. Da war ich alleine in den Bergen unterwegs und habe im Sturm am Berg über-

nachtet. Ich hatte damals auch eine schwierige Phase ... und ich kann mich erinnern, dass in meiner Stille, meinem Nachdenken, meinem „Gebet“ plötzlich ein Moment der Erleichterung eingetreten ist ...

Martin: Gibt es sonst noch etwas, das du uns über deine Haltung in Glaubensdingen mitgeben möchtest?

Matthias: Mir ist am Glauben total wichtig, dass es eine persönliche Sache ist – und wie die unterschiedlichen Glaubenszeugnisse zeigen – auch eine individuelle Sache. Mir ist wichtig, dass wir das auch einander gegenüber respektieren.

Martin: Ja, Glaube bedeutet zwar einerseits Glaubensgemeinschaft und hat damit eine gesellschaftliche Komponente, aber im innersten ist Glaube intim, privat und individuell – da stimme ich dir zu. Vielen Dank für deine Offenheit!



Wenn Du – liebe Leserin, lieber Leser – jemanden kennst, dessen oder deren Glaubenserfahrung für andere wertvoll sein könnte, schreib uns bitte an pfarbrieff@niceteam.at oder melde dich gerne bei mir (+43 664 8110090). Martin Kapplmüller

„Frauenherzen schlagen anders“



(c) Ulli Engleder

mit OÄ Dr. Regina Steringer-Mascherbauer

Dienstag, 25. März 2025,
Beginn um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum
Eintritt 8 Euro

Ein Thema, das erst seit wenigen Jahren Beachtung findet, ist der weibliche Herzinfarkt. „Bis zu den Wechseljahren sind Frauen relativ gut geschützt, weil die weiblichen Hormone in der fruchtbaren Lebensphase das Risiko für Gefäß- und Arterienverkalkung und auch deren Folgen mindern“ sagt die Kardiologin vom Ordensklinikum Linz Elisabethinen. In der Menopause fällt der Östrogenspiegel ab und Frauenherzen verlieren ihren natürlichen Schutz, die Infarktgefahr steigt.

Einladung zum

„Flugplatz Kirche“

Event von KMB Schwertberg - Papa 2.0



Liebe Kinder, liebe Papas,

habt ihr Lust, gemeinsam kreativ zu werden und eure Flugkünste unter Beweis zu stellen? Dann kommt zu unserem Papierflieger-Event im Pfarrzentrum Schwertberg!

Gemeinsam basteln wir bunte Papierflieger – eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Im Anschluss ziehen wir in die Kirche Schwertberg, wo wir unsere Flieger bei verschiedenen Challenges testen.



Wann: 12. April
14.00-16.30

Wo: Pfarrzentrum
Schwertberg,
anschl. Kirche
Schwertberg

Mitbringen: Lust am Basteln und Fliegen – wir sorgen für das Material!

Unkostenbeitrag: € 5.- für Material und Getränke

Wir freuen uns auf euch und viele kreative Flugideen!

Euer Team von „KMB Schwertberg - Papa 2.0“

Save The Date



Junge Kirche



Gedenkfeier für Stefanie Raml

Am 15. Februar stand die Junge Kirche unter dem Thema „Ewigkeit“ und war zugleich ein besonderer Gedenkgottesdienst für Stefanie Raml. Die Kirche war voll - ein schönes Zeichen der tiefen Verbundenheit und des gemeinsamen Erinnerns.



Pfarrer Leonard widmete seine Predigt Steffi, ihrer Familie und dem Blick auf die Ewigkeit. In den Fürbitten wurde auch besonders für sie gebetet. Beim Schlusssegen sprachen die anwesenden Priester ein extra Schutzgebet für alle jungen Menschen aus.

Nach der Messe hatten alle die Möglichkeit, vorne bei dem Bild von Stefanie eine Kerze anzuzünden und ihrer zu gedenken. „Wenn dann das Meer von Lichtern für Steffi brennt, heißt das für mich, dass sie lebt“, sagte Pfarrer Leonard.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Raml für ihr Vertrauen und an alle Freund*innen und Bekannte, die gekommen sind, um für Stefanie zu beten. Wir bitten weiterhin um euer Gebet für sie und ihre Familie.



Informationen zur Jungen Kirche

findet ihr in unserer WhatsApp-Gruppe (zum Beitreten den QR-Code scannen), auf Instagram (@junge_kirche) und auf Facebook (Junge Kirche Schwertberg).



Die nächsten Termine: 15.03.; 26.04.; 17.05.

Wir freuen uns, euch wiederzusehen!

Das Thema heuer lautet: „Wir können hoffen“. In unserer Pfarrkirche wird das mehrstimmige Frauenensemble „Herzensmentscha“ um 19.00 Uhr ein Konzert mit dem Titel „GLAUBE – LIEBE – HOFFNUNG leben“ veranstalten. Es werden weltliche und religiöse Lieder verschiedener Genres mit Gedankenimpulsen zu einem Programm verknüpft, das Bezug auf unsere Lebenswelt nimmt und Mut zum Glauben schenken soll. Anschließend wird zur Agape am Pfarrplatz geladen.

Ecuador

Liebe Freunde und Wohltäter!

Eigentlich wollte ich Ihnen schon vor einigen Wochen für die große Weihnachtsaktion danken, mit der wir auch heuer wieder vielen Kindern und Familien Freude bereiten konnten. In der Zwischenzeit ist die Zeit rasch vergangen und bald ist bei uns, in der Küstengegend Ecuadors, Schulschluss. Unsere Maturaschüler/innen, heuer sind es 12 Jugendliche, die an der Küste leben, maturieren am 28 Februar, diejenigen der Sierra erst am 11 Juli.



Da die Regenzeit endlich begann, haben sich die Probleme der Stromversorgung verbessert, was die Gewaltdelikte betrifft, verschlechtert sich die Lage, leider, immer mehr. Die Provinz Manabí, aus der der Großteil unserer Patenkinder stammt, wurde zur zweitgefährlichsten des Landes, und es gibt keinen Tag, an dem es nicht dutzende Gewalttote gibt. Im Zeitraum vom 1. bis 29. Jänner dieses Jahres wurden allein im Bundesland Manabí, 123 Menschen getötet. Die organisierte Kriminalität wird immer mehr Macht haben, wenn die Armut ständig zunimmt und der Staat nicht versucht, den Bedarf an Grundversorgung, Wohnraum, Gesundheit und Beschäftigung sicherzustellen, um das soziale Gefüge wiederherzustellen. Für unsere Schwestern, Schüler und Lehrer ist diese Situation eine ständige Quelle von Sorge und Angst. Ob und was sich nach den Wahlen im Februar im Land verbessert, steht noch in den Sternen...

Wie Sie sehen, ist die Wichtigkeit eines geschützten Schulmilieus, inmitten dieser Sorgen und Gefahren, sehr wichtig für unsere Kinder und deren Eltern. Damit wir das auch weiterhin bieten können, ist Ihre Hilfe mit Gebet und durch finanzielle Unterstützung für uns sehr wichtig. Bitte, helfen Sie uns auch im neuen Schuljahr mit Schulpatenschaften, Unterstützungen in Krankheitsfällen oder bei Arbeitslosigkeit der Eltern, damit wir unseren Schülern auch künftig nicht nur eine gute und integrale Schulbildung vermitteln, sondern auch in allen menschlichen Nöten bestehen können.

Schon im Voraus ein herzliches Dankeschön all jenen, die uns immer wieder begleiten und unterstützen und die Zusicherung unserer Gebete.

Mit herzlichen Grüßen

Sr. Klara Maria Falzberger

Herzliche Einladung

zur Aktion Familienfasstag

Sonntag, 23. März 2025

9.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Suppe essen im Pfarrzentrum

Die Aktion Familienfasstag der Katholischen Frauenbewegung unterstützt Frauenprojekte in Asien, Ozeanien, Lateinamerika und Afrika.

Heuer ist das Schwerpunktland Kolumbien mit einem besonderen Blick auf die **Bewahrung der Schöpfung**, die in verschiedenen Kooperativen gelehrt und verbreitet wird. Im Focus steht heuer das Projekt der Organisation Sercoldes, die sich seit 50 Jahren für Frauenrechte und die Bewahrung der Schöpfung im Südwesten Kolumbiens einsetzt. Trotz reicher natürlicher Ressourcen leidet ein Großteil der Bevölkerung unter den schlechtesten Lebensbedingungen des Landes.

Sercoldes stärkt das Selbstvertrauen der Frauen und hilft unter anderem, ihre Rechte einzufordern, und Friedensprozesse mit Seminaren, Workshops und Austausch zu unterstützen. Sie fördert das Konzept des „Guten Lebens für alle“.

In dieser vom bewaffneten Konflikt geprägten Region kämpfen Frauen gegen die Auswirkungen der Gewalt und gesellschaftlichen Ungerechtigkeit. Sie treten ein für den Schutz der Umwelt und des Lebensraumes.

Beten wir bei der Hl. Messe für deren Anliegen und setzen wir uns bei einer Suppe zusammen. Mit unserer Spende unterstützen wir viele benachteiligte Menschen. Wer am 23. März nicht kommen kann, hat die Möglichkeit, seine Spende mittels aufliegendem Erlagschein zu überweisen.

Ein herzliches Vergelt' s Gott sagt Ihnen

*Eveline Bäck, Anni Kapplmüller
und Andrea Katzenschläger*

Im Rahmen der Firmvorbereitung haben die Jugendlichen Laurent Klein, Lena Kneidinger, Pia Mairhofer, Philipp Kletzenbauer gemeinsam mit ihren Familien einen Punschstand in der Adolf Kloskastraße organisiert. Unterstützt wurden sie von Maximilian Mascherbauer und Gerhard Karlinger. Über verschiedene Kanäle wurden Freunde und Bekannte eingeladen. Zahlreich folgten diese dem Aufruf und wir bedanken uns fürs Kommen und freuen uns, dass wir 450€ für die Kirchensanierung beitragen konnten.



Pia, Laurent und Philipp bei der Geldübergabe an Pfr. Leonard!

Aus der Gemeinde



In unserer Pfarre wurden getauft:

November

Maja Kapplmüller

Jonas Huber

Theo Paul Schützeneder

Dezember

Isabel Marie Da Rold-Glumac



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Elisabeth Blineder, im 71. Lj.

Gerda Haider, im 65. Lj.

Hedwig Panhauser, im 99. Lj.

Leopoldine Reindl, im 83. Lj.

Brandstetter Renate, im 51. Lj.

Lampl Dorothea, im 89. Lj.

Rumetshofer Eleonore, im 86. Lj.

Streibl Margaretha, im 74. Lj.

Mayr Erna, im 86. Lj.

Rückblick 2024

32 Taufen

37 Erstkommunionkinder

36 Firmlinge

4 Trauungen, davon 1 in unserer Pfarrkirche

Bei der gemeinsamen Feier haben 2 Eiserne, 2 Diamantene, 9 Goldene und 2 Silberne Jubelpaare ihr Hochzeitsjubiläum gefeiert.

51 Begräbnisse

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 16. Mai 2025

Erscheinungsdatum:

Mittwoch, 18. Juni 2025

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarre Schwertberg, Friedhofstraße 9.

Im Auftrag des Pfarrgemeinderates, Fachteam Öffentlichkeitsarbeit.

Kontakt: eMail an pfarrbrief@niceteam.at

Druck: SigMA Werbetechnik GmbH, Enns

Taizé in Schwertberg erleben



Die nächsten Termine für das Taizé Gebet:

Sonntag, 16. März und 27. April im Pfarrsaal Schwertberg.

Am 18. Mai sind alle eingeladen, in den Pfarrsaal in Perg zu kommen. jeweils um 19.00 Uhr.

Auch du bist herzlich eingeladen, schau einfach vorbei.



Termine: So, 9. März Ostermontag - 21. April So, 11. Mai jeweils um 10.00 Uhr im Pfarrzentrum.

ist eine monatliche Sonntagsfeier mit Elementen wie Singen, Nachdenken und Austausch über Bibeltexte, unser Leben und unsere eigenen Erfahrungen. Im Sunday Spirit gibt es die Möglichkeit für ein persönliches Bitt- und Dankgebet, ebenso finden verschiedene Elemente, wie Körpergebete, gemeinsame Kreistänze oder Rituale Platz in der Feier.

Eveline Bäck, Evi u. Martin Kapplmüller und Ingrid Penner

Pfarrzentrum neu gestrichen

Nach mehr als 10 Jahren intensiver Nutzung zeigten sich in unserem Pfarrzentrum da und dort deutliche Spuren der Abnutzung. Insbesondere im Pfarrsaal waren manche Ecken abgeschlagen und das ursprüngliche strahlende Weiß abgegriffen und in besorgniserregendem Zustand.

Dank an Alois Hofbauer, der in mühevoller Arbeit unser Pfarrzentrum wieder zum Glänzen gebracht hat!

Thomas Hinterholzer



Marterlreise – 12. Haltestelle Familie Mascherbauer (Bayr- böck) | Doppl



Die Kapelle wurde um 1990 von Johann und Anna Mascherbauer aus Dankbarkeit errichtet.

Willi Brunner und Elisabeth Lageder
FA MiteinanderLeben

**GRÜNZWEIL & PARTNER
ZT GmbH**



**PRÄZISION
NACH MASS**

GEOVERMESSUNG IM NETZWERK
www.geovermessung.at

Ing. Schmiedl-Straße 3
A-4311 Schwertberg
Tel.: 07262 / 61325
office@geovermessung.at



**FINANZIELLER
NAHVERSORGER**

Wir sind in allen Lebenslagen für Sie da!

Termine

März

Fr 14.3.	19.30 Uhr Volksheim	Jerusalemweg Live-FILM Vortrag
Mi 19.3.	19.30 Uhr Pfarrzentrum	KMB-Vortrag „ Unser Kanada-Teil 2 “
So 23.3.	Pfarrzentrum	KFB Familienfasttag- Sup- pensonntag
Di 25.3.	19.00 Uhr Pfarrzentrum	Vortrag „ Frauenherzen schlagen anders “
So 30.3.	9.00 Uhr Pfarrkirche	Vorstellung der Firmlinge anschl. Pfarr Café

April

Sa 5.4.	19.30 Uhr Pfarrkirche	KEINE ABENDEMESSE Benefiz-Konzert Musikver- ein & Bläserkids
So 6.4.	9.00 Uhr Pfarrkirche	Heilige Messe anschl. Kran- kensalbung für alle
Sa 12.4.	14:00 Uhr Pfarrzentrum	KMB-Papa 2.0 Papierflie- ger Challenge „Flugplatz Kirche“
So 13.4.		Palmsonntag
So 20.4.		Ostersonntag
Mo 21.4.	19.00 Uhr Pfarrzentrum	Ostertag Lobpreisabend
So 27.4.	10.00 Uhr Pfarrzentrum	Weißer Sonntag Pfarr Café für Alle, beson- ders für Lektor: innen und Kommunionsspender: innen

Mai

Do 1.5.	9.00 Uhr Pfarrkirche	Staatsfeiertag Heilige Messe für Arbeiter und Arbeitslose
Sa 03.5.	19.00 Uhr	Floriani Messe
So 4.5.	9.00 Uhr	Kindermesse Pfarrzentrum
Sa 10.5.	9.00 Uhr	Erstkommunion Treffpunkt Marktplatz
So 11.5.	9.00 Uhr Pfarrkirche	Muttertag Heilige Messe
Fr 23.5.		Lange Nacht der Kirchen
Do 29.5.		Christi Himmelfahrt

Juni

So 1.6.	9.00 Uhr Pfarrkirche	Tag des Lebens Kindermesse
So 8.6.		Pfingstsonntag
Mo 9.6.	19.00 Uhr Pfarrzentrum	Pfingstmontag Lobpreisabend
Do 19.6.		Fronleichnam
Sa 21.6.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Pfarrfirmung

Einladung in die Stille

Was ist für dich die Fastenzeit? Möchtest du gerne zur Ruhe kommen, nachdenken, Kraft schöpfen?

Du hast wieder die Möglichkeit, in die Kirche zu kommen, auch außerhalb der Gottesdienste.

Sie ist täglich von 7 bis 19 Uhr geöffnet und besonders gestaltet. Schenke dir einen Moment, genieße die Ruhe, hänge deinen Gedanken nach und komme mit Gott ins Gespräch.

Schau dich um, im Altarraum lädt ein besonderes Kreuz zum Meditieren ein. Du kannst gerne eine Kerze anzünden. Du findest auch wieder Holzscheite, die du gemeinsam mit deinen Anliegen ins große hohle Kreuz legen kannst, sie werden dann in der Osternacht verbrannt. Gerne kannst du dir einen Impuls mit nach Hause nehmen...

Fastenimpulse via Filmabende

mit der neuesten Staffel des Filmes The Chosen, Staffel 4

Termine: So 9.3, Di 18.3, Fr 28.3, Di 8.4

Ort: Pfarrzentrum Schwertberg

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Krankenbesuche

Wer einen Krankenbesuch und/oder die Kommunion wünscht, möge dies im Pfarramt melden (Tel. 61209).

Besondere Angebote für Kinder in der Fastenzeit

Vom 31. März bis zum Karfreitag 18. April gibt es die Möglichkeit, einen Weg von der Pfarrkirche zur Kalvarienbergkapelle zu begehen. Es gilt auf den Kreuzwegstationen spannende Rätsel zu lösen.

Die Eröffnungstation befindet sich in der Kirche. Es steht während der Fastenzeit für Kinder ein Tisch mit Bastelmaterial und kreativen Entfaltungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Am Karfreitag treffen wir uns um 15.00 Uhr vor der Pfarrkirche zu einer gemeinsamen Kinder-Kreuzwegandacht. Wir freuen uns auf dich!

Wir laden auch besonders dazu ein, die Kindergottesdienste am Palmsonntag und Ostersonntag zu besuchen.

Bibelcrashkurs mit

Ingrid Penner und Eveline Bäck

Do. 20. März 25 Jesu Botschaft vom Reich Gottes – Gleichnisse verstehen

Mi. 9. April 25 Gott rettet und befreit, die Grunderfahrung des Volkes Israel

Mo. 12. Mai 25 Die Bergpredigt

Mi. 11. Juni 25 Das Vaterunser

Jeweils 19.00 Uhr im Pfarrzentrum, die Abende können einzeln besucht werden.

Der Auferstandene ist immer mit uns

Jesus zeigte sich nach seiner Auferweckung seinen Jüngern und Jüngerinnen, hauchte sie an und sprach ihnen seinen Geist zu. Dieser Geist befähigte und drängte sie, eine Gemeinschaft im Namen Jesu zu werden.

Er gab Thomas die Chance, durch Berührung ein Glaubender zu werden.

Er erschloss zwei Jüngern auf ihrem Weg nach Emmaus die Schrift.

Er ging den Weg mit ihnen und brach ihnen das Brot. Durch diese Geste erkannten sie den Auferstandenen.

Bis heute erkennt man Christinnen und Christen daran, dass sie im Auftrag Jesu miteinander feiern und Brot miteinander brechen und Jesus dabei mitten unter sich als Leib Christi wissen.

Der Auferstandene beauftragte seine Jüngerinnen und Jünger, das Evangelium allen Menschen zu verkünden und sagte ihnen:

Ich bin mit euch bis zur Vollendung der Welt.

Ingrid Penner



Erscheinung Christi beim Abendmahl der Apostel (Altarbild von Sienna)

Osterliturgie

13. April, Palmsonntag

9.00 Uhr Palmweihe am Marktplatz
anschl. Heilige Messe in der Pfarrkirche
und Kindergottesdienst im Pfarrsaal

17. April, Gründonnerstag

20.00 Uhr Abendmahlfeier

18. April, Karfreitag

15.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Kirche
15.00 Uhr Kinderkruzweg zum Kalvarienberg
20.00 Uhr Karfreitagliturgie

19. April, Karsamstag

20.00 Uhr Feier der Osternacht (bitte Kerzen
mitbringen) anschl. Osterfeuer und Agape am
Kirchenplatz

20. April, Ostersonntag

Hochfest der Auferstehung Jesu Christi
9.00 Uhr Osterhochamt in der Kirche
Kinderauferstehungsfeier im Pfarrsaal

21. April, Ostermontag

9.00 Uhr Heilige Messe
19.00 Uhr Lobpreisabend im Pfarrsaal

Musikalische Gestaltung: Der Kreuz & Quer singt am Palmsonntag und in der Osternacht, am Ostersonntag wird ein Ensemble unter der Leitung von Martin Kapplmüller singen.